

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024

Es sind 32 Stimmbürger anwesend.

Abwesenheit: [REDACTED], Vorstandsmitglied, vertritt die Gemeinde Sufers an der ausserordentlichen DV Spital Thusis.

Entschuldigungen: [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]

### 1. Begrüssung und Wahl von 2 Stimmenzählern

Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und die Traktandenliste rechtzeitig publiziert. Der Gemeindepräsident [REDACTED] begrüsst die anwesenden Stimmbürger, insbesondere [REDACTED] und [REDACTED], welche an der heutigen Gemeindeversammlung als Neuzuzüger anwesend sind. Erfreulicherweise kann der Vorsitzende in diesem Jahr mehrere neu zugezogene Einwohner in der Gemeinde Sufers willkommen heissen.

*Als Stimmenzähler werden [REDACTED] und [REDACTED] vorgeschlagen und einstimmig gewählt.*

### 2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 28. Juni 2024

Während der Auflagefrist vom 18. Juli bis 16. August 2024 sind keine schriftlichen Einsprachen gegen das Protokoll eingegangen. Das Protokoll vom 28. Juni 2024 gilt somit als genehmigt.

### 3. Genehmigung Budget 2025

#### a) Präsentation und Beratung

Das Budget bildet die Grundlage für die Festlegung des Steuerfusses und die Bewilligung von Ausgaben. Die Exekutive hat gemäss Art. 35 der Gemeindeverfassung jährlich ein Budget zu erarbeiten und dem für die Budgetgenehmigung zuständigen Organ (Gemeindeversammlung) bis zum 31. Dezember des Vorjahres zur Genehmigung zu unterbreiten. Das Budget ist in erster Linie eine übersichtliche Darstellung sämtlicher Aufwände und Erträge in der Erfolgsrechnung sowie der Ausgaben und Einnahmen in der Investitionsrechnung. Das Budget umfasst deshalb jeweils zum einen die gebundenen Ausgaben und zum anderen die frei bestimmbaren Ausgaben, für die an der Gemeindeversammlung der Verpflichtungskredit gesprochen wird. [REDACTED] erklärt die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget 2024. Das Budget der Rechnung 2025 sieht einen Aufwand von 2'235'775 Franken sowie Erträge von 2'123'800 Franken vor, was zu einem Aufwandüberschuss von 111'975 Franken führt. Die vorsehbaren Nettoinvestitionen belaufen sich auf rund 51'000 Franken.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gesundheitsregion Viamala, insbesondere das Spital Thusis einen Verlust von rund 8 Mio. ausgewiesen hat. Dieser Verlust muss von den Trägergemeinden übernommen werden, dies wird auch die Erfolgsrechnung der Gemeinde Sufers in Zukunft mehr belasten (Budget 2025 rund 75'000 Franken).

Im Budget der Investitionsrechnung 2025 ist für die Anschaffung der neuen Smart-Meter (intelligente Stromzähler) vorgesehen.

Das Budget wurde zur Einsichtnahme im Sitzungszimmer und auf der Homepage ([www.sufers.ch](http://www.sufers.ch)) aufgelegt.

## b) Genehmigung

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag an die Stimmbürger, das vorliegende Budget 2025 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung zu genehmigen. Die anwesenden Stimmbürger genehmigen den Antrag einstimmig.

## 4. Finanzplanung 2025 bis 2029 – Präsentation und Kenntnisnahme

■■■■■ erläutert den Anwesenden, dass die Gemeinde vom Finanzhaushaltsgesetz des Kanton Graubünden her verpflichtet ist, eine Finanzplanung zu erstellen. Anhand einer Tabelle erklärt er die Finanzplanung 2025 bis 2029. Über diese Zeitspanne muss mit folgenden Investitionen gerechnet werden: Neue Quellfassungen für die Trinkwasserversorgung geplant 2026 und Folgejahre, Instandstellung der Wissbachstrasse, Planjahr 2027, die Projektierung und Finanzierung wird zusammen mit dem AWN durchgeführt. Für diese Strassensanierung kann mit Subventionsbeiträgen durch das AWN gerechnet werden. Instandstellung des Surettaweg, geplant 2029, dabei handelt es sich um einen Weg der im Inventar Historische Verkehrswege Schweiz (IVS) aufgeführt ist, für die Instandstellung muss dies berücksichtigt werden. Erneuerung Kanalisation Hofstattstrasse östlich, geplant 2029.

Die Finanzplanung ist unverbindlich, je nach finanzieller Lage der Gemeinde können Investitionen getätigt oder für weitere Jahre zurückgestellt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad muss mindestens 100% sein ansonsten wird die Verschuldung wieder zunehmen.

*Die Stimmbürger nehmen Finanzplanung 2025 bis 2029 und die Ausführungen von ■■■■■ zur Kenntnis.*

## 5. Festlegung Gemeindesteuerfuss 2025

*Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Gemeindevorstandes und belässt den Steuerfuss für das Jahr 2025 bei 75% der einfachen Kantonssteuer. Der Vorsitzende weist die Stimmbürger darauf hin, dass bei einer zunehmenden Verschuldung mit einer Erhöhung des Steuerfuss gerechnet werden muss.*

## 6. Genehmigung Stromtarife 2025

■■■■■ zeigt die Energiepreise und Netznutzungstarife für das Jahr 2025 den anwesenden Stimmbürgern auf: Der Energiepreis beträgt 8 Rp./kWh, die Bundesabgaben für erneuerbare Energien (KEV, etc) und für den Schutz der Gewässer und Fische beträgt insgesamt 2.3 Rp./kWh zusätzlich wird ein Zuschlag für Stromreserve von 0.23 Rp./kWh erhoben. Die Abgabe Gemeinwesen beträgt 3.7 Rp./kWh, welche an Verbraucher unter 100'000 kWh zurückerstattet wird. Als Konzessionsgemeinde der KHR entstehen keine Netznutzungskosten und Abgaben an Systemdienstleistungen SDL. Die Mehrwertsteuer (MWST) beläuft sich seit 01.01.2024 neu auf 8,1%.

*Der Gemeindevorstand beantragt die Stromtarife 2025 mit den obgenannten Anpassungen zu genehmigen. Die Stimmbürger folgen dem Antrag des Vorstandes einstimmig.*

## 7. Wahlen:

### a) 2 Vorstandsmitglieder (Demission: ■■■■■ und ■■■■■)

Durch die Gemeindeversammlung werden Mitglieder in den Gemeindevorstand gewählt. Der Gemeindevorstand nimmt zu Beginn einer jeden Amtsperiode die Verteilung der Verwaltungszweige und der zusätzlichen Verwaltungsbereiche vor und gibt sie öffentlich bekannt.

■■■■■ hat nach 9 Amtsjahren als Waldfachvorstand seine Demission bekannt gegeben. ■■■■■ hat infolge ihrer beruflichen Tätigkeit ihre Demission nach 4 Amtsjahren mitgeteilt. ■■■■■ hat sich bereit erklärt, sich für die Wahl in den Gemeindevorstand zur Verfügung zu stellen. Für den vakanten Amtssitz von ■■■■■ konnte noch kein Ersatz gefunden werden. Der Vorsitzende fragt an, ob weitere Wahlvorschläge gemacht werden, dies ist nicht der Fall. Die Stimmzettel werden verteilt. Gültige Stimmen 32, absolutes Mehr 17, leer 1 Stimmzettel, ungültig 3 Stimmzettel.

■■■■■ ist mit 26 Stimmen in den Gemeindevorstand gewählt worden, er erhält zu seiner Wahl einen Applaus durch die Gemeindeversammlung. ■■■■■ bedankt sich für die Wahl in den Gemeindevorstand und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende hofft, dass sich auch für den vakanten Amtssitz baldmöglichst ein Stimmbürger/in zur Wahl zur Verfügung stellen wird.

### **b) Wahl 3 GPK Mitglieder**

Die Mitglieder der GPK werden per Handmehr gewählt. ■■■■■, ■■■■■ und ■■■■■ stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

*Die GPK-Mitglieder werden einstimmig wiedergewählt. Auch sie werden mit einem Applaus verdankt.*

## **8. Verschiedenes und Umfrage**

a) ■■■■■ erklärt, dass die Christbäume entlang der Italienischen Strasse Richtung Schmelzi geholt werden können und Richtung Pörterwald. In diesem Jahr können neu im Dorfladen Bestellungen für Christbäume aufgegeben werden. ■■■■■ wird diese dann beschaffen.

b) Der Vorsitzende teilt mit, dass das neue Kommunalfahrzeug als Ersatzfahrzeug für den Muli (36-jährig) angeschafft worden ist.

c) ■■■■■ bedankt sich bei ■■■■■ für die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und sein Engagement zu Gunsten der Gemeinde Sufers und überreicht ihm als Verabschiedung einen Karton Wein und ein Essensgutschein des Hotel Seeblick. Der Vorsitzende bedankt sich auch bei ■■■■■, welche heute Abend leider nicht anwesend sein kann, für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde Sufers, für sie liegt ebenfalls ein Abschiedsgeschenk bereit.

d) ■■■■■ bedankt sich bei ■■■■■ und ■■■■■ dafür, dass sie während den letzten 5 Jahren, wo sie die SAC Cufercalhütte geführt haben, für ihre Berücksichtigung des Dorfladen Sufers, wo sie mehrheitlich ihre Einkäufe getätigt haben. Dazu wird Ihnen ebenfalls ein Geschenk überreicht.

e) Eine Stimmbürgerin fragt an, wie es mit dem Projekt SufersSolar vorangeht. Im Frühjahr soll das Gesuch für die Baubewilligung erstellt und ein Baurechtsvertrag ausgearbeitet werden. Damit das Projekt realisiert werden kann, muss bis Ende 2025 eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegen.

f) Für das Spital Thusis liegt eine schwierige Ausgangslage vor. Obwohl 2 Mio. eingespart werden konnten, muss mit einem Budget für die Gesundheitsregion von rund 8 Mio. gerechnet werden. Es stehen bedeutende Veränderungen an, es ist noch nicht klar definiert, in welche Richtung es gehen soll. Auch andere Regional-Spitäler stehen vor der gleichen Problematik. Der Kanton Graubünden nimmt sich aus der Verantwortung heraus und bietet nicht Hand für eine grössere finanzielle Unterstützung an.

g) [REDACTED] bedankt sich bei seinen Vorstandsmitgliedern und bei der Gemeindeganzlistin für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21:30 Uhr. Er dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen, wünscht schöne und besinnliche Festtage und für das kommende Jahr alles Gute. Anschliessend an die Versammlung wird den Stimmbürgern ein Apéro offeriert.

Der Gemeindepräsident:

Die Aktuarin:

Christoph Zeitz

Daniela Fravi